Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 11.09.2013

Amt: Amt für Kommunalverfassung

AZ: A/10.2

Vorlage Nr. 295/XVII

☒ Beschlussvorlage
☐ Informationsvorlage

Beratung in

☒ öffentlicher Sitzung
☐ nichtöffentlicher Sitzung

Gleichstellungsbeauftragte

☐ beteiligt
☒ nicht beteiligt

Beratung im:	am:	erneut am:
Verwaltungsausschuss	24.09.2013	
Rat	26.09.2013	

Fortführung der Leaderregion Leinebergland in der Förderperiode 2014 bis 2021

Es wird Bezug genommen auf das Schreiben vom 20.02.2013 mit dem alle Ratsmitglieder über den Ablauf der gegenwärtigen Förderperiode unter der Programmüberschrift „PROFIL – **Pro**gramm zur **F**örderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013" aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) der Leaderregion Leinebergland unterrichtet hatte.

Die Gremien der Leaderregion arbeiten gegenwärtig an der Fortschreibung bzw. der Neuerstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes, mit dem sich die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden Alfeld, Elze, Gronau, Sibbesse, Lamspringe, Duingen, Freden und Delligsen am Auswahlverfahren für die neue Förderperiode beteiligen wollen.

Die Kosten des neuen Regionalen Entwicklungskonzeptes belaufen sich vorbehaltlich der abschließenden konkreten Wettbewerbsausschreibung durch das Nieders. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung auf rd. 34.000 €. Sie werden aus dem laufenden Budget der Region finanziert, so dass für die Stadt Alfeld (Leine) keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Für den Fall, dass die Leaderregion Leinebergland in der neuen Förderperiode ab 2014 wieder zum Zuge kommen sollte, wären von den Mitgliedsgemeinden, wie bisher, anteilige Verwaltungskosten i.H. von ca. 13.600 €/Jahr zu tragen. Diese Kosten würden, wie bisher, aus Leadermitteln mit einem Anteil von voraussichtlich 50% bezuschusst. Mithin verbleibt eine Nettobelastung i.H. von rd. 7.000 €/Jahr.

Diesem Aufwand steht die finanzielle Förderung möglicher Zukunftsprojekte gegenüber.

Bei der Entscheidungsfindung sollte berücksichtigt werden, dass es immerhin gelungen ist, für diesen Teil unseres Landkreises sowie die Nachbargemeinde Delligsen aus dem Landkreis Holzminden zwei Millionen Euro zusätzliche Fördermittel der Europäischen Union einzuwerben. Mit diesen Fördermitteln wurden in den 8 Städten und Gemeinden Investitionen von über sechs, nimmt man den Leine-Heide-Radweg dazu, fast neun Millionen € ins Werk gesetzt. Das kann sich wirklich sehen lassen.

Den Lückenschluss im Leine-Heide-Radweg hätte es ohne die Leaderregion nicht gegeben.

Erfreulich ist darüber hinaus der gemeinsame Ansatz der acht Kommunen, der alle Beteiligten auch ein Stück weit näher zusammengeführt hat.

Die Mitgliedschaft in der Leaderregion Leinebergland war auch für die Stadt Alfeld (Leine) vorteilhaft.

Die Leaderregion würde (vorbehaltlich der abschließenden konkreten Wettbewerbsausschreibung durch das Nieders. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung) auch in der kommenden Förderperiode als nicht eingetragener Verein organisiert werden. Sämtliche Kommunen sind mit gleichen Stimmrechten vertreten.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)

„Die Stadt Alfeld (Leine) beteiligt sich an der Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts für die Förderperiode 2014 – 2020 und wird im Falle eines positiven Ausgangs des anstehenden Auswahlverfahrens Mitglied des nicht eingetragenen Vereins Leaderregion Leinebergland für diese Förderperiode."

i.V. [illegible]